

# Kurzbericht von der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Verkehr und Umwelt (öffentlicher Teil) am 16.06.2026 im Rathaus Kerpen.

Andreas Hansche

## **Verkehrsberuhigung Heerstraße in BBT**

Tempo 30 auf der Heerstraße in BBT zwischen Einmündung Poststraße und Bendenstraße wird weiter geprüft. Eine Beratung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses.

## **Baugebiet Hüttenstraße in Sindorf**

Die Entwicklung des Baugebietes wurde vorgestellt. In Mehrfamilienhäusern sollen ca. 110 Wohneinheiten entstehen, davon ca. 50% Sozialwohnungen. Diese Planung wird nochmal überarbeitet und in der nächsten Sitzung erneut diskutiert.

## **Neubau Lidl in der Hahnenstraße in Kerpen**

Die Planung wurde in der vorgestellten Form angenommen. Die Parkplätze sollen auch außerhalb der Ladenöffnungszeiten zur Verfügung stehen.



## **Änderung der Gestaltungssatzung Alt-Sindorf von 2024**

Der Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Umwelt beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Gestaltungssatzung Alt-Sindorf von 2024 mit den unten aufgeführten Inhalten zu überarbeiten, da einige Vorgaben in der alten Fassung nicht eindeutig geregelt sind.

## **Verlängerung Linie 964 von Kerpen nach Buir**

Dem Stadtrat wurde empfohlen, die tatsächliche Verlängerung der Linie 964 von Kerpen Ausbildungszentrum bis Buir Bahnhof in Verbindung mit den damit verbundenen Kosten zu beschließen.

## **Verkehrsjahresunfallstatistik 2025**

Verkehrsunfälle 12.093

Verkehrsunfälle mit Personenschaden 1.478

Verunglückte 1.815

Verkehrsunfälle insgesamt

Veränderung im Vergleich zu 2024: plus 149; +1,2%

## **CO2-Bilanz der Kolpingstadt Kerpen 2022**

Die Ergebnisse der CO2-Bilanz zeigen, dass der Endenergieverbrauch in der Kolpingstadt Kerpen seit 2016 um 1,5 % auf insgesamt 1.800 GWh gesunken ist. Die Treibhausgasemissionen stiegen im gleichen Zeitraum minimal um 0,24 % auf 625.971 Tonnen CO2-Äquivalente (t CO2e).

Das zuständige Landesministerium hat Anfang 2026 die Finanzierung der bislang eingesetzten Bilanzierungssoftware eingestellt. Zwar existieren kostenfreie Alternativen, jedoch weisen diese funktionale Lücken auf, die eine Durchführung nicht in gleicher Weise ermöglichen. Die Fortschreibung der territorialen Treibhausgasbilanz wird daher nicht fortgeführt.

####